

Gemeindebrief

August bis November 2023



PFARRGEMEINDE
SANKT JOSEF

MIT GOTT
DURCHS LEBEN.



Pfarrfest 2023 vom 08. – 10. September (Seite 18 – 21 und das Programm auf der Rückseite)

Wir gründen eine neue Pfarrei (Seite 10)

Caritas Sommersammlung (Seite 24)

Diakon Andreas Quandt als Geistlicher Begleiter (Seite 22)

Bilder an der Priestergruft in der Piuskirche (Seite 28)

Wort-Gottes-Feier – ein vollständiger Gottesdienst
(Seite 5)



Inhaltsverzeichnis

Grußwort und Gedanken von PGR Mitgliedern	3
Gottesdienst – Ferienregelung / Gottesdienstzeiten ab 31.08.2023	4
Wort-Gottes-Feier – ein vollständiger Gottesdienst?	5
Mitarbeit im Pfarrgemeinderat / Spaß und Spiel für Kinder	7
Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen	8
Wir gründen eine neue Pfarrei am 01.01.2026	10
Erstkommunion 2023	11
Unterwegs auf dem Camberger Kercheweg	12
Vater – Kind – Zelten 2023	15
Firmung auf neuen Wegen	17
Pfarrfest – Openair Gottesdienst und Picknick	18
Pfarrfest – MooN is back!	19
Pfarrfest – Mitmachen und Mithelfen macht Spaß	20
Pfarrfest – Kuchenspenden und Tombola	21
Diakon Andreas Quandt zum Geistlichen Begleiter ausgebildet	22
Caritas Sommersammlung	24
Das Lädchen sagt Danke	27
Bilder an der Priestergruft in der Piuskirche	28
Impressionen von Fronleichnam	29
Mitteilungen für den Pfarrbrief August bis November 2023	30
Taufvorbereitung	31
Spirituelle Angebote	32
Neues vom Eine-Welt-Kiosk	33
Neues aus Bolpur	34
Ministranten Hausen - News	35
Katholische Jugend Hausen (KJH)	36
Neues von der Kolpingfamilie	37
Neues vom Chor Jubilate St. Josef	39
Neues aus der Pfarrbücherei Hausen / Impressum	41
Ansprechpartner der Pfarrei	42
Einrichtungen der Pfarrgemeinde – Kita St. Josef / Vermietung PSH	44
Seelsorge und Beratung in der Pfarrgemeinde St. Josef	45
Programm des diesjährigen Pfarrfestes	RS

Titelfoto:

Gestaltung des Blumenteppechs an Fronleichnam mit
Unterstützung der Blumenfrauen



Grußwort und Gedanken von PGR Mitgliedern

Mit Beginn der Sommerferien wird unser Leben entschleunigt. Wenige Verpflichtungen im beruflichen Leben und so auch im Ehrenamt. Zeit, den Kopf mal frei zu bekommen und Kraft zu tanken. In diesem Sinne wünsche ich allen einen schönen und entspannten Sommer.

Anna Rudolph

Ferien – Sommer – Urlaub – vor die Tür!

Eine Hängematte aufspannen. Kraftorte und Trostplätze aufsuchen. Von lauschigen Buchten bis duftende Klostergärten. Wo kommen Sie zur Ruhe?

“Urlaub heißt, anzukommen in einer anderen Zeit. Diese kann Fülle bedeuten aber auch Leerlauf.“, so Nora Stehen die theologische Leiterin des Christian Jensen Kollegs.

Im Urlaub haben wir Zeit. Zeit für uns selbst, Zeit für andere, für Entdeckungen und neue Blickwinkel. Wir können dem Unerwarteten Raum geben. Dem was sonst zu kurz kommt. Wir können Kraftmomente für schlechte Zeiten sammeln. Zu einer besonderen Zeit kann Urlaub werden, wenn es uns gelingt, all die inneren und äußeren Erwartungen loszulassen. Wenn wir uns für neue Erfahrungen öffnen können.

Ich reise aus meinem Alltag aus. Ich packe aus, was noch nach zu Hause riecht und setze mich der Fremde aus. Langsam legt sich die Anspannung und Aufregung. Ich kann ankommen. Jetzt ist sie da, die innere Ruhe, die ich im Alltag nicht zulasse, weil dafür keine Zeit ist.

Vgl. Berg, Ulrike: “Andere Zeiten – Magazin zum Kirchenjahr“ 02/23, Hamburg, S.4.

Vgl. Steen, Nora: “Wenn sich der Himmel öffnet“, in: Andere Zeiten – Magazin zum Kirchenjahr“ 02/23, Hamburg, S.18-19.

Barbara Koch



Gottesdienst-Ferienregelung vom 21.07. – 30.08.2023

In diesem Zeitraum gilt folgende Gottesdienstordnung für
Hausen, Dietesheim und Lämmerspiel:

Mittwoch,	18:00 Uhr, Messfeier in St. Sebastian Dietesheim
Donnerstag,	18:00 Uhr, Messfeier in St. Lucia Lämmerspiel
Freitag,	18:30 Uhr, Messfeier in St. Josef Hausen
Samstag,	18:00 Uhr, Messfeier im Wechsel St. Sebastian und St. Lucia
Sonntag,	9:00 Uhr, Messfeier im Wechsel St. Sebastian und St. Lucia
Sonntag,	10:30 Uhr, Messfeier in St. Pius Hausen

Gottesdienstzeiten in der Pfarrgemeinde St. Josef ab 31.08.2023

Samstag	18.00 Uhr	Messfeier, St. Pius
Sonntag	10.00 Uhr	Messfeier, St. Pius
	10.00 Uhr	Messfeier spanische Gemeinde, St. Josef
Dienstag	18.30 Uhr	Messfeier, St. Josef
Mittwoch	17.30 Uhr	Rosenkranzgebet, St. Josef
Donnerstag	15.00 Uhr	Wortgottesfeier (einmal im Monat), St. Josef
Freitag	18.30 Uhr	Messfeier, St. Josef

Gottesdienstzeiten im Pastoralraum Mühlheim – Obertshausen

Samstag	17.00 Uhr	Messfeier, St. Thomas Morus, Obertsh.
	17.30 Uhr	Wortgottesfeier mit Kommunionsspendung, St. Maximilian Kolbe, Mühlheim
	18.00 Uhr	Messfeier, 1.+ 3. Sa in St. Lucia Lämmerspiel, 2.+ 4. Sa in St. Sebastian, Dietesheim
Sonntag	9.30 Uhr	Messfeier, Herz Jesu, Obertshausen
	10.00 Uhr	Messfeier St. Markus, Mühlheim
	10.00 Uhr	Messfeier, 1.+ 3. Sa in St. Sebastian, Dietesheim, 2.+ 4. Sa in St. Lucia, Lämmerspiel
	18.00 Uhr	Messfeier, St. Markus, Mühlheim
	19.00 Uhr	Messfeier, St. Thomas Morus, Obertshausen



Wort-Gottes-Feier – ein vollständiger Gottesdienst?

Wenn wir heute die Kontakte oder den Gemeindebrief aufschlagen, finden wir immer häufig den Begriff: Wort-Gottes-Feiern.

Was steckt dahinter und warum hat sich das verändert?

Ein kleiner Einblick in die Geschichte und die Schreiben der Kirche können zu einem besseren Verständnis beitragen:

Wir bezeichnen oft die Messe / Eucharistiefeier als „Gottesdienst“.

Genau genommen ist Gottesdienst aber der Oberbegriff für alle Liturgischen Feiern.

Wenn wir heute von Gottesdienst sprechen, denken wir in erster Linie an die Messe, die Wort-Gottes-Feier (WGF) oder den Rosenkranz.

Im Grunde gehören verschiedenen Andachten (z.B. Mai-, Marien-, oder Kreuzwegandacht), das Stundengebet, Rorateamt, Frühschicht u.v.m. neben der Messe, der Wort-Gottes-Feier und dem Rosenkranz dazu.

Im Laufe der Jahrhunderte gab es verschiedene Schwerpunkte in der Liturgie, sowohl im Verständnis von kirchlicher Seite (Institution), als auch von der Seite der Gläubigen.

So gab es Zeiten, in den es das Wichtigste war, die erhobene Hostie zu sehen. So „rannten“ die Gläubigen von einem Seitenaltar zum nächsten, um diesen kurzen Moment zu erleben. Zu dieser Zeit gingen die Gläubigen auch sehr selten zur Kommunion. Papst Pius X. (1903-1914) gab u.a. ein Kommuniondekret heraus, in dem er die Gläubigen zum häufigen Empfang der Eucharistie ermutigte.

Heute ist es für die meisten Menschen selbstverständlich an der Kommunion teilzunehmen.

Auch gab es Zeiten, in denen es Menschen mehr oder weniger erst zum Hochgebet zur Messe erschienen und nach dem Empfang der Kommunion wieder verließen. Die Sonntagspflicht war ihres Erachtens damit abgegolten.

Dem allem wollte das II. Vatikanische Konzil entgegenwirken. In der Liturgiekonstitution (Sacrosanctum concilium – CS) wird unter anderem auf die Bedeutung und den Wert des Wortgottesdienstes hingewiesen. So machten die Teilnehmer des Konzils deutlich, dass der Wortgottesdienst nicht nur eine bloße Vormesse ist, sondern ein wichtiger Bestandteil der Messfeier.

Hierbei entstanden auch die Begriffe Tisch des Wortes (Ambo) und Tisch des Brotes (Altar).



In vielen Kirchen erkennen wir dies daran, dass beide Tische aus dem gleichen Material sind.

Heute feiern wir aus den unterschiedlichen Gründen immer öfter Wort-Gottes-Feiern. Dies ist seit einigen Jahren die neue Bezeichnung für den Wortgottesdienst.

Die WGF ist mehr als „nur“ der „erste Teil“ der Messe.

Zwar liegt hierbei der Schwerpunkt auf dem Wort. Der Ablauf ähnelt auch dem des Wortgottesdienstes (erster Teil der Messe) sehr. Die WGF aber hört nicht mit den Fürbitten auf. So beten die Gläubigen auf jeden Fall das Vater unser und einen Lobpreis in unterschiedlichen Formen, den wir auch aus dem Eucharistie-Teil kennen.

Die „Pastoralen Richtlinien“ der Diözese Mainz (PR Nummer 13) weisen ausdrücklich darauf hin, dass die WGF „eine eigenständige und wertvolle Liturgie“ ist, „die nicht der zusätzlichen Kommunion spendung bedarf. Denn wie in allen liturgischen Feiern ist auch in jeder Wort-Gottes-Feier Jesus Christus gegenwärtig und der eigentlich Handelnde, da er selbst spricht, wenn die heiligen Schriften in der Kirche gelesen werden.“ (PR Absatz 26).

Im Pastoralen Raum haben wir uns bewusst entschieden an den Wochenenden in den WGF die Kommunion auszuteilen – auch wenn die Richtlinie dazu vorschlägt, „wenn am Sonntag eine heilige Messe stattfindet, bzw. für den Sonntag, wenn eine Vorabendmesse am Samstag gefeiert worden ist“ es nicht zu tun. (PR 13, Absatz 30)

Sowohl die Liturgiekonstitution als auch die Pastorale Richtlinie heben die Verantwortung und „Aufgabe, sich an Sonn- und Feiertagen zum Gebet und Gesang und zum Hören des Wortes Gottes zu versammeln (hervor). Denn auch dies ist ein Teil der einen großen Liturgie der Kirche und des Erlösungswerks Jesus Christ, in dem Gott verherrlicht und die Menschheit geheilt werden.“ (SC Absatz 7 und PR 16)

Somit erfüllen die Gläubigen, die sich zu einer WGF versammeln, ihre Sonntagspflicht (PR 13, Absatz 34).

Wir wollen weiterhin die Möglichkeit bieten, uns in unseren Gotteshäusern zum gläubigen Gebet zu versammeln, um so Gott zu dienen und seinen Dienst an der Gemeinschaft zu vollziehen. So geben wir auch Zeugnis unseres Christ-seins und der Gegenwart Jesu Christi:

„Denn wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen“. (Mt18,20)

Jutta Moka, Gemeindereferentin



Kirche aktiv mit gestalten und die eigenen Ideen einbringen? – Der Pfarrgemeinderat sucht Deine / Ihre Verstärkung!

Im Laufe der aktuellen Legislaturperiode sind in unserem Pfarrgemeinderat (PGR) zwei Plätze freigeworden!

Um mit vollen Möglichkeiten und Kapazitäten das Gemeindeleben zu gestalten, möchten wir diese beiden Plätze mit neuen kreativen und motivierten Köpfen auffüllen!

Ab März 2024 bis März 2026, das Jahr in dem die Gemeindeneugründung stattfinden wird, wäre für Interessierte die aktive Zeit des Einbringens und Mitgestaltens!

Was käme auf mich zu?

Alle zwei bis drei Monate trifft sich der PGR um über Geschehenes zu sprechen und Aktionen für die kommende Zeit zu planen. Darüber hinaus lassen sich in Arbeitsgruppen konkrete Events und Angebote planen und durchführen.

Wessen Interesse nun geweckt wurde, meldet sich gerne bis **Dezember 2023** direkt bei Herrn Pfarrer Schneider oder beim Vorstand des PGRs unter folgender Mailadresse: pgr@st-josef-hausen.de

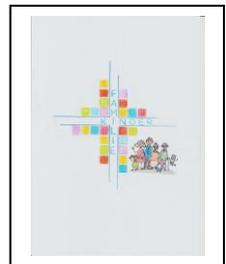
Wir freuen uns über jeden neuen kreativen und engagierten Impuls in unserem Gremium!

Im Auftrag des PGR
Paul-Simon Sattler

Spaß und Spiel für Kinder

Der Arbeitskreis (AK) Kinder und Familien lädt am Sonntag, 10.09.23 während des Pfarrfestes alle Kinder zu seinen Aktionen ein.

Von 13.00 – 15.00 Uhr werden hinter der St. Josefskirche zwei Stationen angeboten. Die Kinder haben die Möglichkeit verschiedene Masken zu basteln und sich mit unterschiedlichen Tattoos zu schmücken.



Für den AK Jutta Moka



Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen im Zeitraum August 2023 – November 2023

21.07. - 30.08. Ferienregelung

Freitags	18.30 Uhr	Josefskirche
Sonntags	10.30 Uhr	Piuskirche
Dienstag, 15.08.	18.30 Uhr	Messfeier zu Maria Himmelfahrt m. Kräutersegnung, St. Josef
Dienstag, 22.08.		Rochuswallfahrt, <i>Anmeldung über das Pfarrbüro</i>
Freitag, 01.09.	18.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Schöpfungstag, ev. Waldkirche Obertshausen
Samstag, 02.09.	17.00 Uhr	Kerbgottesdienst mit Einzug von Kerbbosch und Obertshäuser Vereine, Piuskirche

In den Messfeiern am 02. + 03.09. wird die Kollekte für das "Lädchen" gehalten

Montag, 04.09.	07.45 Uhr	Schulgottesdienst (ab 2. Klasse), Piuskirche
	18.00 Uhr	Gottesdienst zur Einschulung, Piuskirche
Freitag, 08.09.	18.30 Uhr	Open-Air-Messe im Pfarrgarten
08. - 10.09.		Pfarrfest im Pfarrgarten



Sonntag, 10.09.	10.00 Uhr	Pfarrfestmesse für Jung und Alt mit dem Chor Jubilate St. Josef und der Kindertagesstätte St. Josef, Piuskirche
Samstag, 14.10.	17.00 Uhr	Firmung durch Domkapitular Dr. Franz-Rudolf Weinert, Piuskirche
Sonntag, 15.10.	17.00 Uhr	Konzert Vokalensemble, Josefskirche
Mittwoch, 01.11.	19.00 Uhr	Messfeier zu Allerheiligen mit dem Chor Jubilate St. Josef, Piuskirche
Donnerstag, 02.11.	19.00 Uhr	Messfeier zu Allerseelen mit Totengedenken, Piuskirche
Sonntag, 05.11.	10.00 Uhr	Messfeier, die Sängervereinigung singt Teile aus der Deutschen Messe von Franz Schubert
	14.30 Uhr	Andacht vor der Trauerhalle, Friedhof Schwarzbachstraße anschl. Gräbersegnung
Freitag, 10.11.	17.30 Uhr	Andacht anschl. Martinszug, Piuskirche



Wir gründen eine neue Pfarrei am 01.01.2026

Den Kirchen kündigen tausende Menschen die Freundschaft und genau deshalb gründen die katholischen Christen in Mühlheim und Obertshausen am 01.01.2026 eine neue Pfarrei.

Zweifellos wirken sich die geringer werdenden Kirchenmitglieder auch auf die lokalen Gemeinden aus. Die Kirchensteuermittel, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden weniger. Auf diese Rahmenbedingungen reagieren nun die sieben bisher eigenständigen Pfarrgemeinden in Mühlheim und Obertshausen.

Im Oktober 2022 hat sich eine zentrale Pastoralraumkonferenz gegründet, bereits davor wurden erste Schritte in Vernetzungstreffen gemacht. Geleitet wird der Fusionsprozess vom Pfarrer für Hausen, Dietesheim und Lämmerspiel Christoph Schneider und von Koordinator Dirk Stoll, der zugleich Gemeindefereferent in Dietesheim und Lämmerspiel ist. Beide betonen, dass ihnen das Leben der Gemeinden vor Ort wichtig sei, zugleich das Miteinander ihrer Schäfchen gestärkt werden soll, um für die künftige Entwicklung vorbereitet zu sein.

In sogenannten Projektgruppen beraten Gemeindeglieder aus allen beteiligten Kirchorten ein Konzept für das neue Pfarreileben. Seien es Gottesdienstformen oder –zeiten, die Vorbereitungen auf Ehe, Erstkommunion oder Firmung und andere Formen christlichen Lebens, das Engagement im sozialen Bereich oder Verwaltungsaufgaben. All das kommt auf den Tisch und den Prüfstand, wird ausgehandelt und neue Wege werden ausprobiert.

Gemeindefereferent Dirk Stoll berichtet, dass die Projektgruppen bereits gut miteinander arbeiten. Er freut sich über Fragen und auf Anregungen, die außer ihm auch die Mitglieder der Pfarrgemeinderäte entgegennehmen.

Dirk Stoll, Gemeindefereferent



Erstkommunionvorbereitung unter dem Motto:

„Mit weitem Herz und offenen Augen“

Im Januar begannen sich 27 Kinder mit ihren Familien gemeinsam auf die Erstkommunion vorzubereiten. Zum ersten Mal fand dieser Kurs in Kooperation mit der Gemeinde in Lämmerspiel statt, inhaltlich wurde die Vorbereitung in allen Mühlheimer Gemeinden in gleicher Weise gestaltet.

In verschiedenen Gottesdiensten, die abwechselnd in der St. Lucia- und der St. Piuskirche gefeiert wurden, kamen die Kinder mit ihren Familien gemeinsam zusammen und erlebten biblische Geschichten. Begleitet von modernen musikalischen Gruppen sangen sie immer wieder das Lied zu ihrem Motto „mit weitem Herz und offenen Augen“. Thematisch erinnerten sich die Kommunionkinder an ihre Taufe und konnten in einem sehr schön gestalteten Gottesdienst nachempfinden, wie schwer sich Schuld anfühlen und wie konstruktiv Versöhnung sein kann. Jedes der Kinder wurde einzeln von Pfarrer Joseph und Pfarrer Schneider gesegnet.

Durch eine Kirchenralley lernten sie ihre eigene Pfarrkirche genauer kennen und stellten sich in einem jeweils eigenen Gottesdienst ihrer Gemeinde vor.

Außer den gemeinsamen Kommunionfamiliengottesdiensten bereiteten sich die Mädchen und Jungen in Gruppenstunden begleitet von Katechetinnen und Katecheten auf ihren Tag der Erstkommunion vor.

Der Arbeitskreis Kinder und Familie bot noch zusätzliche *Aktionen an*, die auch für alle anderen Familien offenstanden, wie das Palmstockbinden (gemeinsam mit unserer Kindertagesstätte), Ostereier-färben für die Osternacht und den Emmausgang am Ostermontag. Mit Frau Fiedler gestalteten viele der Mädchen und Jungen ihre eigene Kommunionkerze.

Der Gründonnerstagsgottesdienst und der Kinder- und Familienkreuzweg wurden ebenfalls von vielen Erstkommunionkindern besucht. In der Osternacht lasen sieben unserer Kinder abwechselnd die 1. Lesung.

Am 6. Mai schließlich empfingen die Kinder in einem feierlichen Gottesdienst zum ersten Mal das Sakrament der Eucharistie.

Die Vorbereitung wurde von unserer Gemeindeferentin Jutta Moka geleitet.



Margot Fuchs-Plattner



Unterwegs auf dem „Camberger Kercheweg“ – 08.Juli 2023

Samstagabend: Das letzte Pilgerziel ist erreicht. Unsere bunte Schar feiert zusammen mit Pfarrer Schneider den Abendgottesdienst. Nicht in Hausen, nein, in der Kreuzkapelle hoch über der Stadt Bad Camberg. Als „Ersatzküster“ läutet er die Glocke mit dem Seil aus dem Innenraum der Kirche. Ungewöhnlich, aber genauso beeindruckend wie die Gestaltung dieser Kapelle. Als ihr Wahrzeichen liegt sie im Osten der Stadt mit weiter Sicht über den Goldenen Grund und Blick auf Westerwald und Taunus. Nach dem Gottesdienst, nicht mehr so frisch wie am Morgen, aber voller Erwartung, was uns Markus Buhro für eine Genuss- und Ruheoase ausgesucht hat, laufen wir den letzten Kilometer zum Hotelrestaurant „Waldschloss“.

Das gemütliche Ambiente im Landhausstil, mit flotter Bedienung und Köstlichkeiten aus gutbürgerlicher und hessischer Küche entspricht voll unseren Erwartungen. Als dann kühles Nass, egal ob Bier oder ähnliches durch die trockenen Kehlen fließt, sind wirklich alle, aber auch alle happy.

Bereits hier und später im Bus lasse ich diese Wallfahrt noch einmal Revue passieren.

Der Tag sollte ja sehr heiß werden. Trotzdem traf sich eine muntere Pilgerschar um 08:45 am Pfarrer-Schwahn-Haus, um mit dem Bus nach Bad Camberg zu fahren, dem ältesten Kneipp-Heilbad im Hintertaunus. Regentropfen brachten unterwegs doch schon einige der 44 Insassen ins



Grübeln wegen Schirm, Kappe und Jacke. Welch eine Freude, als wir nach Betten und Gesang aus der





Kirche Sankt Peter und Paul, die zu Ehren dieser Apostel 1781 geweiht wurde, heraus kamen: Die Sonne schien über Bad Camberg! Schnell noch einige Bilder für die Zuhausegebliebenen, und weiter ging's zur kleinen Wendelinuskapelle. Hier und wie auch an den anderen Etappenzielen unserer Wallfahrt sangen, beteten wir im Wechsel mit gesprochenen Impulsen (Texte begleitend zu diesem Tag).



Miteinander, nebeneinander, hintereinander erreichten wir zur Mittagszeit Sankt Wendelin in Dombach. Ich glaube, die ungewöhnliche Darstellung von Christus am Kreuz als Lebensbaum abgebildet, war für Jede/Jeden etwas Besonderes. Etwas wirklich Großartiges erwartete uns noch. Pfar-



rer Schneider hatte sich eine Überraschung ausgedacht. Wer wollte, durfte sich von ihm salben lassen. Danach waren wir „Königin“ bzw. „König“ mit unsichtbarer Krone. Wir hatten wirklich großes Glück, dass uns die Gemeinde dieser Kirche ihr Haus für eine Mittagspause

mit kühlen Getränken zur Verfügung stellte. Nicht mit einem „Vergelt's Gott“ sondern mit einem Kanon verabschiedeten wir uns von dort. Durch Dombach und am Dombach entlang erreichten wir die Apostelbank in Schwickertshausen. Hier nutzten wir jedes Plätzchen, wo Schatten war, um zu erfahren, dass viele biblische bekannte Personen nicht in jedem Fall ein Vorbild für unsere Pilgerschar sind. Auch sie hatten ihre Ecken und Kanten, so wie wir. Wie beruhigend! Bei einer Stärkung mit „Nimm 2“ erfuhren die Pilger, dass es nun zur Wallfahrtskirche Sankt Georg weitergeht. Von Markus hörten wir Wissenswertes zur Geschichte dieses Ortes.





Die Kirche ist auf einem Felsen gelegen. Der Heilige Georg ist einer der beliebtesten Heiligen des Christentums sowie einer der 14 Nothelfer. Durch ihn kennen wir die Drachentöterlegende. Eine Skulptur zeigt ihn mit der Lanze und dem Drachen zu seinen Füßen. Der Kampf mit dem Drachen wurde weltweit zum Symbol für den mutigen Sieg über das Böse.

Unterhalb von der Kirche befindet sich die Mariengrotte.

1934 geweiht ist sie der Lourdes-Grotte nachempfunden.

Alle Statuen wurden von Betenden gestiftet. So konnte

man zum Beispiel mehrmals die Aufschrift lesen: „Maria hat geholfen“.

Jährlich im Mai findet eine Lichterprozession von der Kirche zur Mariengrotte statt.

Wir gestalteten unsere eigene Prozession mit einem kleinen Teelicht, das jeder in der Grotte für seine persönlichen Nothelfer abstellte, während wir das „Magnificat“ erklingen ließen.

Möchtet ihr, möchten sie, möchtest du mein persönliches Fazit wissen? 12 Kilometer von Bad Camberg nach Dombach und Schwickertshausen waren für mich bei diesen grenzwertigen Temperaturen als 76-jährige schon eine kleine Herausforderung.

Für nichts, aber wirklich gar nichts, möchte ich die angenommene Einladung missen. Ein Teil des Textes, den ich als Impuls vortrug, lautet: „In unserer Welt sollten wir als Pilger leben“.

Also ich bin, so Gott will, bei der nächsten Wallfahrt 2024 mit dabei. Wenn Markus Buhro dafür wieder die Verantwortung übernimmt, wird es garantiert genauso niveauvoll und abwechslungsreich wie am 08. Juli 2023. Unsere Pilgergruppe hat sich bereits bei ihm für diesen Tag bedankt. Trotzdem auf diesem Wege nochmals ein „Vergelt's Gott“.



Wenn Markus Buhro dafür wieder die Verantwortung übernimmt, wird es garantiert genauso niveauvoll und abwechslungsreich wie am 08. Juli 2023.

Unsere Pilgergruppe hat sich bereits bei ihm für diesen Tag bedankt. Trotzdem auf diesem Wege nochmals ein „Vergelt's Gott“.



Vater-Kind-Zelten 2023

08. - 11.06.2023 – Es ging hoch her, die Stimmung und das Wetter waren perfekt.

Vier Tage lang waren 40 Väter mit 55 Kindern im Alter von 2 bis 15 Jahren zu dem inzwischen traditionellen Vater-Kind-Zelten der Pfarrei St. Josef zusammengekommen. Unter der Leitung von Anthony Giordano und Oliver Murmann traf man sich auf dem Zeltplatz der hessischen Jugendfeuerwehr im mittelhessischen Lohra-Kirchvers. Zusätzlich waren 2 Männer als Hilfe dabei, um den Küchendienst zu unterstützen.

Der idyllisch gelegene Platz, von Wald umgeben, bot neben mehreren Sanitäreinrichtungen ein großes Haupthaus, in dem sich die Küche, ein Aufenthaltsraum und auch ein Erste-Hilfe-Raum befand. Sogar ein Fußballplatz war vorhanden, der im Laufe der Tage reichlich genutzt wurde. Eine große Feuerstelle für das abendliche Lagerfeuer rundete die Gegebenheiten ab. Auf dem Gelände verteilt standen große Bäume, die reichlich Schatten spendeten, in dem sich die Kinder und Väter zurückziehen konnten.

Nach der Anreise am frühen Donnerstagnachmittag wurden erst einmal die Fahrzeuge entladen und die Zelte aufgebaut. Die Aufregung und Vorfreude waren groß, die größeren Jungs und Mädchen halfen auch fleißig beim Aufbau mit oder kümmerten sich um die Kleineren, damit das Lager Gestalt annehmen konnte. Im Gegensatz zum Jugendzeltlager der katholischen Jugend während der Sommerferien hatte an diesem denkwürdigen Wochenende jeder Vater ein eigenes Zelt für sich und seine Kinder dabei, wodurch ein beachtliches Zeltlager entstand, sogar ein Wohnmobil war dabei. Der Rest des ersten Tages bestand aus Spielen und Kennenlernen, dem ersten gemeinsamen Abendessen und zum Abschluss eine Runde mit Singen am Lagerfeuer.

Nach einem starken Regenguss in der Nacht, den alle schadlos überstanden haben, schien am Freitagmorgen die Sonne und läutete einen weiteren ereignisreichen Tag ein. Es standen erstmalig Freizeit und eine Stafette auf dem Programm. Bei der Stafette wurden acht Gruppen gebildet, die nacheinander an verschiedenen Stationen auf einem Wanderweg Aufgaben wie Slalom Eierlauf, Ringe Werfen, Baumklettern, Boccia, versteckte Gegenstände im Wald suchen und Weitere erfüllen mussten. Das Siegerteam „Pommes rot-weiß“ wurde am Abschlussabend verkündet. Nach dem aufregenden Spiel feierten alle gemeinsam mit dem Gemeindefürer Dirk Stoll einen Wortgottesdienst im Freien. Vor allem die kleineren Kinder wurden mit eingebunden und durften die Feier mitgestalten. Am



zweiten Abend wurde dann zum Abendessen gegrillt, was für knapp 100 Personen eine Mammutaufgabe für die beteiligten Väter war. Zum Abschluss dieses ereignisreichen Tages wurde bei einsetzender Dunkelheit eine Nachtwanderung angeboten, die von fast allen Teilnehmern begeistert mitgemacht wurde, bevor auch dieser Tag endgültig sein Finale in den Zelten fand.

Am Samstag ging es nach einer kurzen Nacht weiter. Strahlende Sonne weckte alle auf und läutete den vorletzten Tag ein. Nach gemeinsamem Frühstück ging es in das benachbarte Freibad, wo der Großteil des Tages mit Sonnenbaden, Schwimmen und Planschen verbracht wurde, aber viel zu schnell wieder zu Ende war. Am nun folgenden letzten Abend versammelten sich alle nochmals um das Lagerfeuer, um das gelungene Zeltlager „Vater-Kind-Zelten 2023“ mit Singen, Spielen und Feiern zu einem erinnerungsreichen Ende zu bringen. Als Überraschung für die Kinder gab es außerdem anschließend eine „Mini-Disco“ im Gemeinschaftszelt. Zwischen Nebelschwaden, bunten Disco-Lichtern und (Kinder-)Liedern konnten die Kids ihre letzten Energiereserven mobilisieren, bevor zum finalen Matratzenhorchdienst aufgefordert wurde.

Der Abreisesonntag wurde mit gemeinsamem Frühstück, abbauen der Zelte, Abfallsammeln, packen der Autos und Abreise zu einem kurzen Vergnügen, bevor die letzten Autos nach Übergabe an den Platzwart den Lagerplatz gegen Mittag verließen.

Das unisono Fazit lautet: Wir sehen uns im nächsten Jahr wieder!

Oliver Murmann





Firmung auf neuen Wegen



Erstmals bereiten sich in diesem Jahr Jugendliche aus St. Lucia Lämmerspiel, St. Sebastian Dietesheim und St. Josef Hausen gemeinsam auf das Sakrament der Firmung vor. Begleitet werden die 71 Jugendlichen von sieben Katecheten und dem Gemeindeferenten Dirk Stoll.

Dieses Mal haben wir uns für ein Bausteinkonzept entschieden, welches sich aus Pflichtveranstaltungen für die gesamte Gruppe und individuellen Bausteinen zusammensetzt.

Mit diesem Konzept der gemeinsamen Vorbereitung über die Pfarreigrenzen hinweg, bewegen wir uns schon in großen Schritten weiter auf dem Pastoralen Weg hin zur neuen Pfarrei im Pastoralraum Mühlheim-Obertshausen.

Auf Grund der großen Teilnehmerzahl wird es am 13.10.2023 einen Firmgottesdienst in St. Lucia Lämmerspiel für die Lämmerspieler und Dietesheimer Jugendlichen geben.

In der Pfarrei St. Josef Hausen haben sich 41 junge Menschen dazu entschieden, Teil der Gemeinschaft zu werden und am 14.10.2023 in St. Pius das Sakrament der Firmung zu empfangen.

Für St. Josef begleiten Claudia Jung und Andreas Quandt die Jugendlichen in der Vorbereitung auf die Firmung als Katecheten.

Für das Katechetenteam

Claudia Jung





Herzliche Einladung zum Openair Gottesdienst und Picknick

Am: Freitag, den 8.9.2023
Um: 18.30 Uhr
Wo: im Pfarrgarten hinter der Pfarrkirche Sankt Josef

Hier ein paar Tipps und Ideen für unser gemeinsames **Picknick** nach dem Gottesdienst.

Picknick ...was ist das überhaupt?

Ein Picknick, so der Duden, ist ein gemeinsam geplantes Essen im Freien. Schon in der Antike trafen sich die Menschen zu Picknicks. Grundsätzlich gilt, ein Picknick wird erst so richtig schön mit den richtigen Menschen, also EUCH! Diese *Gemeinsamzeit* bietet die Möglichkeit für gute Gespräche und fröhliches Miteinander.



Okay, was bringe ich mit?

Ein heikler Punkt, Geschmäcker sind bekanntlich sehr verschieden. Am besten ist es, möglichst viel Auswahl zu haben, damit Fleischliebhaber sich genauso wohlfühlen, wie die Vegetarier und Veganer. Beim Picknick-Menü ist Arbeitsteilung angesagt: Wenn jeder ein paar Häppchen mitbringt, ist für alle gesorgt. Praktisch ist Fingerfood. Klassiker sind **Sandwiches, Würstchen** und **mundgerechte Obststückchen**. Aber Du kannst natürlich auch mal ein paar ausgefallenerere Picknick Ideen ausprobieren: frisch gerollte Wraps etwa oder scharfe Chilibällchen kommen sicher gut an. Beliebt sind zudem würziges Brot mit leckeren Dips.

Nicht vergessen, wenn du selbst von einem Teller Essen willst oder Besteck brauchst, dann bring deine Ausrüstung selbst mit, denn niemand sollte nach dem Picknick noch lange spülen müssen. Die Getränke stellen wir gegen eine Spende.

Bei so vielen Leuten, wie ist das denn organisiert?

Damit jeder an alle Leckereien gut drankommt. Findet ihr Büfett – Tische im Äpplerzelt der Jugend. Dort könnt ihr schon vor dem Gottesdienst eure Kleinigkeiten abstellen.



SUPER! Da gehe ich hin!

Der Pfarrfest - Tipp

Barbara Koch/Pfarrfestausschuss



MooN is back!

MooN spielt seit 5 Jahren Akustik Soul, Pop, Jazz, Rock and Funk... und Rap ... MooN kommt daher nicht ganz überraschend mit einer ziemlich breiten und vielfältigen Setlist zu Ihren Gigs. Songs von u.a Ed Sheeran, Police, Harry Styles, Simply Red, Jason Mraz, Amy Winehouse, den Ste-reophonics, Fanta4, Ben L'Oncle Soul und Mando Diao werden zu einem typischen „MooN Sound“ arrangiert, der *souly, funky, jazzy* überkommt, das Publikum zum Wippen und Tanzen mitnimmt und für *good vibes* sorgt. Typischer „MooN Sound“ entsteht aus dem Arrangement von Akus-tik Gitarre, Saxophon, Piano, Bass und Cajon.

Im Mittelpunkt der fünfköpfigen Band steht der Sänger und Gitarrist Stéphane Folschweiller. Der Deutsch-Franzose, der mit seinem feinen Timbre an Simply Red erinnert, performt aber auch Bill Withers, Mando Diao oder Michael Bublé eben soulig, rockig oder swingig überzeugend. Die „Horn-Section“ wird von der Saxophonistin Ilona Csollany besetzt, die die Dynamik und den Jazz in die Songs bringt. An den Keys legt Harry Rappelt gefühlvoll die Harmonie Basis. Steffen Basta sorgt am Bass ge-meinsam mit Markus Jimmy Irmischer an der Cajon und den Percussions dafür, dass es groovt, der Funke überspringt und der typische MooN Sound entsteht.

MooN, das sind:

Stéphane Folschweiller
(Gesang, Akustik Gitarre)

Ilona Csollany
(Saxophon/Gesang)

Harald Rappelt (Keyboard)

Steffen Basta (Bass)

Markus Jimmy Irmischer
(Cajon, Percussion, Ge-
sang)



Text: Steffen Basta



Mitmachen und Mithelfen macht Spaß!

Viele Hausener freuen sich jedes Jahr auf das Pfarrfest. Und das braucht viele Helfer und Hände damit es gelingt. Auch eine wunderbare Gelegenheit neue Kontakte zu knüpfen.

Auch Ihre Mithilfe ist willkommen, wird dieses Jahr eventuell besonders benötigt!

Das Pfarrfest-Team heißt Sie herzlich willkommen und freut sich, dass Sie mithelfen! Kommen Sie an folgenden Terminen einfach vorbei und helfen mit:

Aufbau Mittwoch,	06.09.2023	ab 17:00 Uhr
Donnerstag,	07.09.2023	ab 17:00 Uhr
Freitag,	08.09.2023	ab 15:00 Uhr
Abbau Montag,	11.09.2023	ab 07:30 Uhr

Für **Dienste während des Pfarrfestes** werden auch immer fleißige Hände gesucht, von Samstagnachmittag bis Sonntagabend.

Für Fragen und zur Terminkoordination wenden Sie sich bitte an:

Markus Jung	01575-5672096 (Dienste)
Heiko Möser	01512-8243702 (Getränke-Dienste) oder
Manfred Schlitt	0171-5850785 (Auf- und Abbau sowie Sonstiges)





Kuchenspenden

Liebe Zuckerbäcker*innen,
wir freuen uns auch dieses Jahr schon sehr auf ihre
leckeren Kuchenspenden!



Bitte melden Sie die Kuchen bis Mittwoch, den 06.09.2023 im Pfarrbüro
(Tel.: 06104-98460) oder unter Alex.Moeser@gmx.de an.

Die **Kuchenabgabe** ist am **Samstag, den 09.09.2023, von 17.00 – 18.00 Uhr** und am **Sonntag, den 10.09.2023 von 11.00 – 12.00 Uhr** möglich.

Bitte beschriften Sie mit einem wasserfesten Stift jedes mitgebrachte
Utensil mit ihrem Namen. Kennzeichnen Sie die Inhaltsstoffe des Ku-
chens, wie z.B. Alkohol und Nüsse.

Herzlichen Dank für ihre Unterstützung!
Jessica Bentes & Alexandra Möser

Wenn Sie Kuchen mit nach Hause nehmen möchten, bringen Sie bitte einen Behälter von zuhause mit, damit aus Umweltschutzgründen Alufolie gespart werden kann.

... noch ein kleines Anliegen zum Pfarrfest:

Hallo liebe Gemeinde!

Für die Tombola unseres Pfarrfestes schreiben wir alljährlich **alle Firmen in Hausen** an, mit der Bitte, die **Tombola mit Sachspenden** zu unterstützen. Diese Spenden müssen dann natürlich bei den Spendern abgeholt werden.

Für das Abholen brauchen wir noch dringend **Tombola-Spenden - Einsammelhelfer!**

Wenn Sie Anfang August noch etwas Zeit einplanen können, so helfen Sie uns **bitte** dabei, und geben Sie diesen Zettel **im Pfarrbüro** ab, oder **melden** Sie sich dort.

Ja, ich bin bereit einige Tombola-Spenden abzuholen!

Name: _____

E-Mail: _____ Tel.-Nr.: _____



Diakon Andreas Quandt zum Geistlichen Begleiter ausgebildet

Nach knapp dreijähriger Ausbildungszeit sind am Mittwoch, 21. Juni, 23 neue Geistliche Begleiterinnen und Begleiter aus den Bistümern Mainz, Limburg, Köln, Essen und Trier und der evangelischen Landeskirche Braunschweig entsendet worden. Ihre Aufgabe ist es, Menschen auf ihrem Weg mit Gott zu begleiten.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit Ihnen so viele neue geistliche Begleiter:innen für die Seelsorge in unserem Bistum und über seine Grenzen hinaus gewinnen können“, unterstrich David Hüser, stellvertretender Leiter des Seelsorgedezernats, bei der Verabschiedung auf dem Jakobsberg nahe Bingen. Menschen auf ihrem geistlichen Weg, zu ihren Lebensquellen zu begleiten, sei eine herausragende Aufgabe der Seelsorge. „Danke für Ihre Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen.“

„In diesen drei Jahren ist eine tiefe geistliche Gemeinschaft entstanden“, hob Ausbildungsleiter Bernhard Deister vom Institut für Spiritualität hervor. Wer so aus der eigenen geistigen Tiefe schöpfe, könne auch andere Menschen auf diesem Weg begleiten. Ausbildungsreferentin Sonja Knapp erinnerte in Anlehnung an ein altes Märchen daran, dass die größte Kraft des Universums nicht auf den höchsten Bergen oder in den Tiefen der Meere, sondern im Menschen selbst verborgen liegt und darauf wartet, entdeckt zu werden.

Die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer selbst zeigten sich hoch motiviert, ihre neue Aufgabe anzugehen. Einer der Teilnehmer brachte es in seiner Quintessenz so auf den Punkt: „Was auch immer Du tust: Worin Du die größte Lebendigkeit spürst, dort findest Du Gott.“

Geistliche Begleitung ist ein kostenfreies, qualifiziertes, seelsorgliches Gesprächsangebot, in dem alle Bereiche des Lebens vorkommen und auf die eigene Weise spirituell betrachtet werden.

Geistliche Begleitung unterstützt Sie, als Christin oder Christ Ihren Glauben zu leben. Sie treffen sich regelmäßig, etwa alle vier bis sechs Wochen, mit Ihrer Begleiterin oder Ihrem Begleiter zum Gespräch.

Sie erzählen von Ihrem Leben, von den Sehnsüchten und Wünschen, von dem, was gelingt und von dem, was immer wieder schwierig ist. Ihr Begleiter hört intensiv zu, versucht zu verstehen, fragt nach und vertieft das Gehörte mit eigenen Gedanken.



Gemeinsam schauen Sie, welche Rolle Gott darin spielt und wo mehr Leben in Fülle möglich ist.

Ich freue mich, wenn Sie Interesse an einer Begleitung haben und mit mir Kontakt aufnehmen.

Sie erreichen mich per Mail unter andreas.quandt@bistum-mainz.de oder telefonisch unter 0162-2787554.

Zur Person: Andreas Quandt, Jahrgang 1961, verheiratet, 4 erw. Kinder, Bankfachwirt (im Vorruhestand), Diakon mit Zivilberuf seit 2008





Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender!

Gut, dass es Menschen wie Sie gibt. Mit Ihrem Engagement ermöglichen Sie uns, anderen zu helfen.

Die Hälfte der Spenden wird für die Arbeit der Caritasverbände genutzt, die andere Hälfte verbleibt in den Pfarriemeinden zur Unterstützung hilfebedürftiger Menschen vor Ort.

Wie Sie der Caritas noch helfen können:

Die **Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung** fördert Aufgaben und Projekte der Caritas vor Ort ideell und materiell. Als caritative Gemeinschaftsstiftung konzipiert bietet sie sich als Dach für eigene Stiftungen an. Deren Erträge können einem caritativen Zweck gewidmet werden, den die Stifterinnen und Stifter selbst festlegen können. Die Wilhelm Emmanuel von Ketteler-Stiftung ist auch für Personen attraktiv, die kleinere Stiftungen errichten oder zusützen möchten.

Kontakt:

Tel. 06131 / 28 26 - 306

Fax 06131 / 28 26 - 205

ketteler-stiftung@bistum-mainz.de

www.ketteler-stiftung.de



Herausgeber:
Caritasverband für die Diözese Mainz e.V., Bahnhofstraße 32, 65119 Mainz



Die Caritas ist für alle da.

Als Caritas sind wir für alle Menschen da, die sich in einer schwierigen Lebenslage befinden. Für sie haben wir ein dichtes Beratungsnetzwerk geknüpft. Persönliche Gespräche mit unseren Beraterinnen und Beratern vor Ort sind dabei ganz wichtig.

Zusätzlich sind wir auch digital erreichbar und haben unser Engagement in der Online-Beratung verstärkt. Immer mehr unserer Beratungsdienste bieten dieses datensichere Angebot an. So können persönliche Gespräche und digitaler Austausch eng miteinander verzahnt stattfinden, genau so, wie es Ratsuchende für ihre Unterstützung möchten.

► www.caritas.de/onlineberatung

Weil spenden gut tut.



Caritas-Sommersammlung
Investieren Sie in Menschlichkeit

19. bis 29. Mai 2023

CARITASVERBAND
Offenbach/Main e.V.



Unsere Sammlung im Caritasverband Offenbach/Main e. V.

Liebe Freundinnen und Freunde der Caritas,

„Für Klimaschutz, der allen nutzt“ ist in diesem Jahr das Motto der bundesweiten Caritas-Kampagne. Lassen Sie uns den Klimaschutz gemeinsam und sozial gerecht vorantreiben. So schützen wir unsere Umwelt und indem zugleich Armut, hier und weltweit.

Auch gilt es, den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken. Denn wir stehen als Gesellschaft vor großen Herausforderungen. Soziale Gräben haben sich vertieft, Menschen sind mit Armut konfrontiert, verarbeiteten Fluchtmigranten, kämpfen mit Einsamkeit oder bleiben beim gesellschaftlichen Leben außen vor. Als Caritas stehen wir Ihnen zur Seite.

Danke für Ihre Spende! Sie kommt Hilfesuchenden direkt zugute und zeigt ein Zeichen der Nächstenliebe und Solidarität.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!
Ihre



Diözesancharitäsreferentin
Regina Freisberg (L)
Caritasreferentin CV Offenbach
Christiane Leonhardt-Agten (R)



Demit Menschen in schwierigen Lebenssituationen Beratung, Begleitung und Unterstützung erfahren, wirken Caritasdienste, Kirchengemeinden und ehrenamtliche Initiativen zusammen. Ermöglicht wird dies auch durch Spenden.

So entstehen Netzwerke der Nächstenliebe, Orte der Begegnung und der Hilfe, die den Zusammenhalt stärken: Jung trifft Alt in Mehrgenerationen-Projekten, Kitas werden zu Familienzentren, Einheimische begleiten Neuzugewanderte. Dank Ihrer Spende können bestehende Angebote weitergeführt und neue entwickelt werden.



Caritasverband Offenbach/Main e. V.

Schumannstraße 132

63069 Offenbach

Tel. 069 / 84006-0

info@cv-offenbach.de

www.caritas-offenbach.de

Das Wirkungsbereich des Caritasverbandes Offenbach/Main e. V. umfasst die Stadt Offenbach, den Kreis Offenbach, die Stadtteile Steinheim und Klein-Aufheim der Stadt Hensau und den Kreis Groß-Gerau.

Spendenkonto: Post-Bank eS Mainz
IBAN: DE 45 3706 0193 4002 5000 30
BIC: GENODE33HAN



Betreutes Einzelwohnen für Drogenabhängige im Kreis Groß-Gerau – und mehr

Der Weg in ein „normales“ Leben jenseits des Drogenmilieus ist beschwerlich. Ein bestimmendes Thema für Aussteiger*innen und Konsumentende ist die soziale Isolation. Um diese zu überwinden, ist es für Betroffene wichtig, ihre sozialen Kompetenzen zu stärken und positive Erfahrungen im Umgang mit anderen zu sammeln. Deshalb bietet die Caritas im Rahmen des Betreuten Wohnens begleitete Gruppen- und Freizeitaktivitäten an: Hier können Betroffene gemeinsam mit anderen die Welt neu entdecken, Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten entwickeln und lernen, drogenfrei zu leben.

Ihre Spende macht zum Beispiel dieses Angebot und viele weitere möglich!



Das „Lädchen“ sagt Danke

Liebe Mitglieder der Pfarrgemeinde St. Josef! Im ersten Halbjahr konnten wir den Erlös von zwei Kollekten für die Beschaffung von Lebensmitteln für bedürftige Menschen nutzen.

Da die Spenden von örtlichen Geschäften und Privatleuten leider nicht immer ausreichen, um den Bedarf der zum Besuch Berechtigten zu decken, setzen wir die Erlöse der Kollekten dazu ein, vorrangig haltbare Lebensmittel zu beschaffen. So ist zu jeder Zeit sichergestellt, dass kein Kunde leer ausgeht.



Die Ehrenamtlichen der Lebensmittelausgabe freuen sich jedes Mal sehr, wenn wir unsere Spenden abliefern. Sie übermitteln uns auch die Dankbarkeit der Kunden für diese gelebte Nächstenliebe.

Bitte unterstützen Sie uns weiterhin in dieser wichtigen Arbeit.

Wenn Sie selbst Einkäufe oder Geld spenden möchten oder sich für eine Tätigkeit als ehrenamtlicher Helfer/in im Lädchen interessieren – dann sprechen Sie uns bitte an oder melden sich im Pfarrbüro.

Lioba Picard und Claudia Jung



„Bilder an der Priestergruft in der Piuskirche“

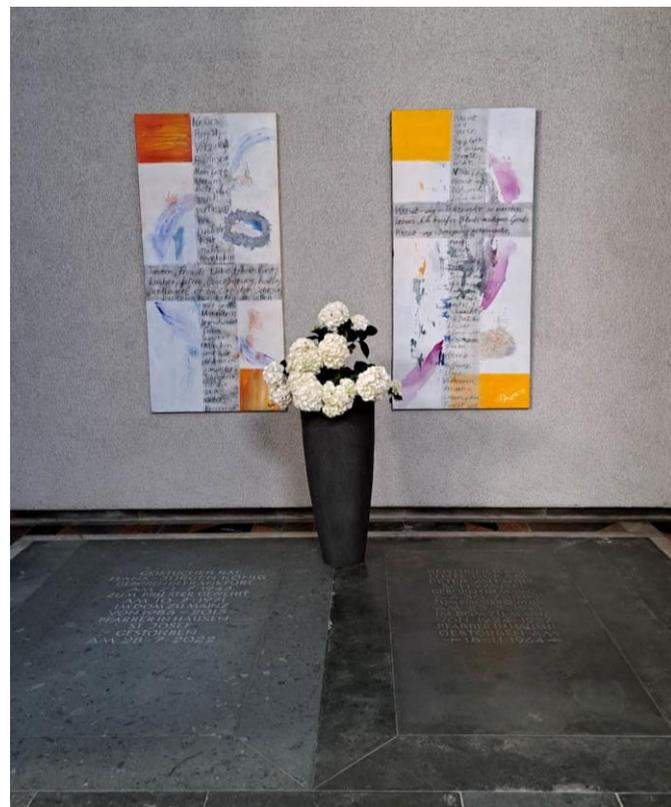
Der Verwaltungsrat hat nach Rücksprache mit dem Pfarrgemeinderat zwei Bilder der Obertshäuser Künstlerin Anita Jäger erworben. Beide Bilder sind oberhalb der Priestergräber in der Piuskirche angebracht.

Frau Anita Jäger hat für beide Bilder folgende Gedanken verfasst:

Gedanken und Worte, die das Leben beschreiben, sind notiert auf dem **transparenten Kreuz**.

Es liegt gleichsam über der Fläche unseres Lebens, wie ein leichtes Tuch, das schützt und bedeckt, wenn es gebraucht wird.

Ein Kreuz soll nicht erdrücken, sondern befreien. Es bietet dem Betrachter die Möglichkeit, die eigenen Gedanken hineinzulegen in Verbindung mit der Person, die hier begraben ist.



Die Fläche unter dem Kreuz trägt Spuren eines gelebten Lebens. Die angekratzte Fassade lässt an manchen Stellen erkennen, was dahintersteckt.

Die Rechtecke stehen für das, was der Mensch plant und sich zum Ziel gesetzt hat.

Anita Jäger



Impressionen von Fronleichnam



Fronleichnam 2023 Impuls

Das Brot des Lebens gehört nicht eingeschlossen in die Kirchen, hinter Mauern und Türen, sondern es gehört auf die Straßen, in den Alltag, in das Leben.

Gläubige Christinnen und Christen geben heute persönlich Zeugnis ab für das heilige Brot: für die Nahrung, die nur Gott schenken kann.

Dies ist eine wichtige Aufgabe, um den Glauben an Jesus Christus in der Welt sichtbar zu machen.

Es gibt viele Wege, dieses Zeugnis konkret zu gestalten. Das Singen von Liedern, das stille Gebet, das Mitgehen bei der Prozession, das Schmücken des Weges mit Blumen und Fahnen.

Und so bekennen wir:

**Wir haben teil am Leben Jesu.
Er nährt uns durch sein Wort und Sakrament.**

In ihm leben wir und werden selber zur Nahrung für die vielen.

Amen.

Das Blument Teppich- Team
der Gemeinde Sankt Josef

(Textauszüge aus: Predigt von Bischof Kohlgraf 2022,
Hochgebet aus Lima)





Mitteilungen für den Pfarrbrief August bis November 2023

Stand 11. Juli 2023



TAUFE .WIR FREUEN UNS

In den vergangenen Monaten gab es keine Taufen

VERSTORBEN .WIR NEHMEN ANTEIL

Gabriele Clavolino	09.02.2023
Manfred Metz	15.02.2023
Linus Erlewein	15.02.2023
Gerhard Abt	15.02.2023
Eleonora Brich	21.02.2023
Brigitta Otto	27.02.2023
Maria Anna Seib	02.03.2023
Marita Vetter	12.03.2023
Christel Waitz	20.03.2023
Johanna Last	20.03.2023
Karin Rita Andres	28.03.2023
Gerd Hofmann	03.04.2023
Alfred Gawlik	06.04.2023
Josef Jantos	07.04.2023
Heinz-Jürgen Grab	07.04.2023
Gebhard Stenger	13.04.2023
Gudrun Becker	14.04.2023
Friedel Maul	24.04.2023
Jerzy Osuch	25.04.2023
Josef Kuzma	26.04.2023
Margareta Volk-Müller	28.05.2023

EHE .WIR WÜNSCHEN GLÜCK

Stephan Hentschel und Yasmin Arndt	10.06.2023
Jonas Pfrötzschnier und Mirjam Schier	10.06.2023
Vincent Konersmann und Maike Tischler	26.06.2023



WIR GRATULIEREN:

Unsere Pfarrgemeinde St. Josef Hausen möchte gern neben den Geburtstagen, auch den Ehepaaren zu ihrem silbernen, goldenen und diamantenen Ehejubiläum die Glück- und Segenswünsche der Gemeinde aussprechen. **Die Ehedaten dürfen uns aufgrund des Datenschutzes von der Stadtverwaltung nicht mehr mitgeteilt werden!**

Wünschen Sie, liebe Ehejubilare, dass Ihre Pfarrgemeinde Ihnen einen Glück- und Segenswunsch zukommen lässt, **so lassen Sie es uns spätestens einen Monat vor Ihrem Ehrentag im Pfarrbüro wissen.** Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe.

Taufvorbereitung

Ausgebildete Katechetinnen und Katecheten übernehmen die Vorbereitung der Eltern und Paten der Taufkinder. An zwei Abenden ermöglichen die Gespräche einen Austausch, in dem Fragen des Glaubens, der Kindererziehung und die Gestaltung der Tauffeier besprochen werden. Taufen finden in St. Pius statt.

Bitte melden Sie frühzeitig, möglichst zwei Monate vor dem gewünschten Termin, Ihr Kind im Pfarrbüro zur Taufe an.

Taufsonntage im Jahr 2023:
24.09., 22.10., 19.11. und 10.12.

Anmeldung über das Pfarrbüro

Ulrich Picard, Christa Fenchel,
Michaela John, Karen Fiedler und Silke Rotsch





Spirituelle Angebote

Die spirituellen Angebote sind kostenlos und dienen der persönlichen Glaubensvertiefung. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Interessenten, Neuzugänge und erfahrene Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind jederzeit herzlich willkommen!

Bibliolog – Bibelgespräch einmal anders

Mit Hilfe der Methode, „wandern“ die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch die biblische Erzählung und versetzen sich in unterschiedliche Rollen, aus denen sie heraus sprechen. In der Regel steht das Sonntagsevangelium im Mittelpunkt.

Hierbei geht es nicht um theologisches Wissen, sondern um eine gemeinsame Auslegung, die den Text lebendig werden lässt. Besondere Bedeutung bekommen an den Abenden die eigenen Erfahrungen und das Erleben des Textes.

Montags von 20:00 bis 21:30 Uhr

Ort: Pfarrer - Schwahn - Haus

Termine: 11. September
 16. Oktober (3. Montag)
 13. November
 11. Dezember

Leitung: Jutta Moka

Offenes Singen

Come along and sing a song! Singen verbindet und bringt die Seele zum Schwingen. Vorkenntnisse werden nicht erwartet, sondern Freude am Singen in Gemeinschaft. Neue geistliche Lieder aus dem Liedbuch „Beherzt“, dem „Gotteslob“ und anderen Liedbüchern stehen im Mittelpunkt. Bekannte und neue Lieder kommen dabei zum Einsatz.

Termine: dienstags, 10.10. und 28.11.
jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr

Ort: Pfarrer – Schwahn – Haus, Großer Saal

Leitung: Stefan Rotsch



Neues vom EINE-WELT-KIOSK



Die Organisation des Eine-Welt-Kiosk haben jetzt Markus Rudolf und Adelheid Schmitt übernommen.

Wir benötigen für den Stand noch 1 - 2 Helfer oder Helferinnen. Es wäre schön, wenn uns dabei noch jemand unterstützen würde!

Der nächste Termin des Eine-Welt-Kiosk ist am **10.9.2023** nach dem Gottesdienst.

Wenn Sie bis dahin etwas aus unserem Bestand benötigen, sprechen Sie uns an oder mailen Sie uns: Adelheid Schmitt adelheid_schmitt@gmx.de !

Sie erreichen uns auch telefonisch: 06104/74225 (Adelheid Schmitt)

Auf der Homepage der Pfarrei gibt es einen Link zum Sortiment.

Das Eine-Welt-Kiosk hat nach dem 10.00 Uhr Gottesdienst geöffnet.

Termine 2023:

10. und 24. September
01. und 15. Oktober
05., 19. und 26. November
03. und 17. Dezember

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Markus Rudolf und Adelheid Schmitt





Neues aus Bolpur

Der Mai brachte eine große Hitzewelle, so dass die Schulferien verlängert wurden.

Im Kinderkrankenhaus geht weiterhin alles seinen Weg:

Im April gab es viele Fälle von bronchialen Infekten. Weiterhin leiden die Menschen in den Dörfern an Tuberkulose, die vor allem durch ihre Mangelernährung bedingt ist.

Deshalb ist die Aufklärung in den Bereichen Hygiene, Ernährung und medizinischem Grundwissen außerordentlich wichtig.

Ebenso wichtig sind Frau Dr. Golembiewskis Sprechstunden in den Dörfern:

Die Sprechstunde findet z.B. unter freiem Himmel bei 36 Grad auf dem Dorfplatz statt - zwischen Ziegen und Hunden. Parallel dazu geben Mitarbeiterinnen der Ärztin eine Fortbildung in Heilpflanzenkunde für die Mütter: wie man etwa Läusebefall behandelt. Dazu wird eine Paste aus Neem-Blättern und Gelbwurz hergestellt und in Kombination mit selbstgemachter Seife aus einer Baumfrucht der Läusebefall behandelt. (Seife, Shampoo und Zahnpasta sind in der Regel nicht vorhanden.) Das können die Mütter dann ganz praktisch ausprobieren.

Mit solchen kleinen Schritten geht es in den Dörfern voran.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung der Arbeit von Dr. Golembiewski!

Der **Gewinn des Ein-Welt-Kiosk** kommt auch diesem Projekt zugute.

Spendenkonto: Katholische Kirchengemeinde St. Josef Hausen

Kinderstation Bolpur in Indien

DE66 5019 0000 4103 1035 98 - Frankfurter Volksbank



Karen Fiedler
und Adelheid Schmitt



Ministranten Hausen

Mini(s)-News



Welcome-Party für unsere neuen Minis!

Am 21.05. fand für interessierte Kommunionkinder ein Kennenlernnachmittag mit den aktiven Ministranten statt.

Es wurde viel gespielt, gelacht und auch gegessen.

Wir freuen uns nach wie vor darüber, dass wir neue Gesichter bei uns begrüßen dürfen..

Die neuen Ministrant*innen werden noch in diesem Jahr eingeführt und uns tatkräftig mit ihrem Dienst unterstützen.

So kann man uns erreichen:

Website: www.minis-hausen.weebly.com

E-Mail: minis.gruleis@gmail.com

Übersicht der Gruppenstunden

Montag	Dienstag	Freitag
17.00-18.00 Uhr Annika Rummelsberger, Leon Hofmann	16.00-17.00 Uhr Teresa Quandt, Liv Ohlig	16.30-17.30 Uhr Clara Jung, Jakob Eberhard



Pfarrjugendrat (PJR)

Der Pfarrjugendrat ist per
Mail erreichbar unter
pjr_2023@kjh-online.de

www.kjh-online.de

Gruppenstunden

Du hast Lust auch mitzumachen? Dann kontaktiere uns per Mail
(pjr_2023@kjh-online.de).

Du kannst dich auf viel Abwechslung und eine Menge Spaß mit den
Gruppenleitern freuen. Natürlich sind auch neue Teilnehmer jederzeit
herzlich willkommen. Wir freuen uns auf euch!

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donners- tag	Freitag
Raccoons (Maxi, Johanna, Paula) 17:00- 18:00 Uhr	Panthers (Lea, Elna, Jonas, Tim) 17:30- 18:30 Uhr	Lizards (Lucas, Liv, Teresa, Georg) 17:00- 18:00 Uhr	Flamingos (Angie, Tamina, Valentin, Tobi- as) 17:00- 18:00 Uhr	Falcons (Analena, Marlene, Justus, Leo) 17:30- 18:30 Uhr
Huskys (Janine, Sandra, Luca, Julian) 17:00- 18:00 Uhr			Füchse (Leon, Caro, Marie) 16:00- 17:00 Uhr	



Wer Mut zeigt, macht Mut.

Adolph Kolping



Kolping

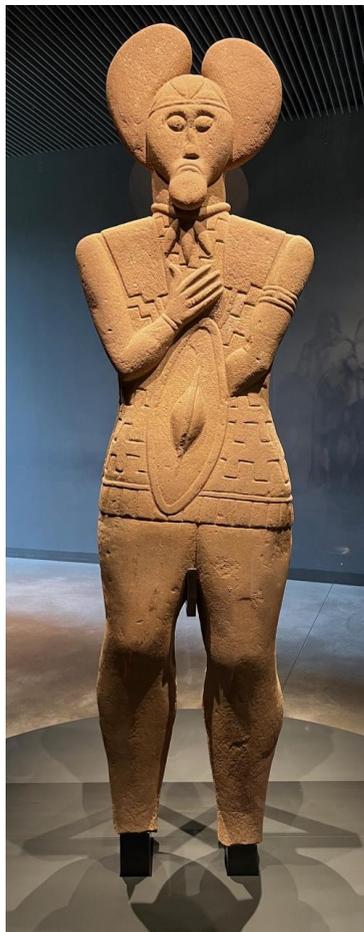


Von Hausen nach Indien über den Glauberg bis zur Liebfrauenheide

Das 1. Halbjahr 2023 war für die Kolpingsfamilie Hausen geprägt von vielfältigen, interessanten und geselligen Veranstaltungen. Im Februar konnten wir 42 Besuchern leckeren Heringssalat servieren, dies ist schon seit vielen Jahren eine schöne Tradition. Es begeisterte uns, dass so viele unserer Einladung gefolgt sind. Auch die Vorträge von Frau Traber „Straftaten zum Nachteil älterer Menschen“ und Pfarrer Ajimon Joseph „Thomaschristen und die Syro-malabarische Kirche in Kerala/Indien“ lockten viele Besucher ins Pfarrer-Schwahn-Haus. An beiden Abenden konnten wir viel Interessantes erfahren und wurden sehr kurzweilig durch den Abend geführt. Pfarrer Joseph hat uns zusätzlich mit Fotos, Musik und Speisen sein Heimatland nähergebracht.

Zur Kräuterführung bei der Firma Löwer in Seligenstadt ging es im April. Bei einem Blick hinter die Kulissen der Gärtnerei haben wir viel über die Anzucht, Vielfalt und Verwendung von Kräutern gelernt, aber auch Informationen über die Logistik dieses großen Unternehmens wurden uns anschaulich vorgetragen.

Ein Höhepunkt in diesem Halbjahr war der liebevoll von Monika Mayer organisierte Ausflug zur Keltenwelt am Glauberg. Dort nahmen wir an einer Führung teil und erfuhren viel Wissenswertes über die Kelten. Beim anschließenden Mittagessen kam die Geselligkeit nicht zu kurz. Auch beim hessischen Abend wurde das gemütliche Beisammensein bei hessischen Spezialitäten großgeschrieben. Etwas „Unnützes Wissen über Hessen“,





verteilt über den Abend, sorgte für Abwechslung und ließ die eine oder andere Erinnerung wach werden. Stichwort: Familie Hesselbach, Rodgau Monotones, Onkel Otto etc.

Beim traditionellen Feldkreuzweg in Lämmerspiel und bei der Bezirkswallfahrt auf die Liebfrauenheide ist uns auch die Begegnung mit anderen Kolpingsfamilien wichtig. Daher sind sie als alljährliche Termine in unserem Programm nicht mehr wegzudenken.

Bei all unseren Veranstaltungen sind alle Gemeindemitglieder immer herzlich eingeladen. Unser Programm finden Sie im Internet und als Auslage in beiden Kirchen, ebenfalls in beiden Schaukästen.





Neues vom Chor Jubilate St. Josef Hausen

Eigener Rückblick auf unser großes Mozart-Konzert

Überschrift in der Offenbach-Post:

PRACHTVOLLER CHORGESANG ERKLANG IN DER ST.-PIUS-KIRCHE!

Es ist vollbracht! Am Sonntag, 25.06. erklang in der St.-Pius Kirche unser Mozart-Konzert, auf das wir ein halbes Jahr lang hingearbeitet hatten. Groß war die Anstrengung vor und während des Konzertes – werden wir rechtzeitig alle Schwachstellen ausmerzen können, werden wir trotz der Hitze die erforderliche Konzentration behalten können?

Antwort: Ja, wir waren auf den Punkt genau fit für diese große Herausforderung, unser Chorleiter Markus Schikora hat es wieder einmal geschafft, uns so vorzubereiten und zu motivieren, dass wir mit Freude, Spannung und Begeisterung in dieses Konzert gingen. Und welche Freude: als wir in die Kirche einzogen war diese so gut gefüllt, wie wir es nicht erwartet hätten! So viele Menschen sind unserer Einladung gefolgt und haben trotz der Hitze den Weg in die Kirche gefunden, um unser Konzert zu besuchen; dafür möchten wir allen Besuchern herzlich danken, es macht doppelt so viel Freude zu singen, wenn die Bänke gut besetzt sind, als wenn große Lücken klaffen. Und wenn wir beim Bedanken sind – ein herzliches Dankeschön auch für die großzügigen Spenden, die es uns erlauben werden, auch künftig Orchestermusiker für unsere kleinen und großen Aufgaben zu engagieren. Und natürlich darf unser Dank an die Emma&Wilhelm-Spahn-Stiftung nicht fehlen, die unser Konzert finanziell unterstützt hat.

Die Krönungsmesse und das Te Deum sind so freudig komponierte Werke Mozarts, die den Funken der Begeisterung vom Chorleiter auf das Orchester und den Chor überspringen lassen, so dass die durchaus anspruchsvollen Stellen auch von Laien, wie wir es sind, gemeistert werden können. Markus Schikora hat uns seine Begeisterung übertragen, was auch dazu geführt hat, dass sich Sängerinnen und Sänger aus dem Stammchor und den Gastsängerinnen und –sängern dazu bewegen ließen, die Solostellen selbst zu singen, was sonst ausgebildeten Solisten vorbehalten bleibt.

Die drei Teile aus Mozarts berühmtem Requiem, Dies irae, Confutatis und Lacrimosa, wirkten dagegen aufgrund der seinerzeitigen Erwartung der Rache Gottes bei unserem Tode düster und bedrohlich. Zum Glück hat



sich unser Glaubensverständnis inzwischen dahingehend gewandelt, dass wir keine Rache Gottes, sondern seine Gnade und Liebe erwarten dürfen, wenn wir dereinst vor ihm stehen werden.

Alles in allem lautet unser eigenes Ergebnis: Es war ein tolles Konzert, das uns herausgefordert, aber auch gefördert und uns zu einer hohen Leistung gebracht hat.

Zitat einer Besucherin unseres Konzertes: „Ich habe Gänsehaut bekommen, das war sooo toll und ergreifend, ich habe gedacht, wenn ich im Himmel mal mit so schönem Gesang begrüßt werden würde, das wäre vollkommen! Ich bin richtig begeistert.“

Martha Volpert, Vorsitzende





Einrichtungen der Pfarrgemeinde

im Pfarrer-Schwahn-Haus,
Pfarrer-Schwahn-Straße 6

ich leih' dir was. 
Katholische öffentliche Bücherei

**Öffnungszeiten: Sonntag, 11-12 Uhr +
Mittwoch, 15-16 Uhr**

Neues aus der Pfarrbücherei Hausen

Das Team der Pfarrbücherei Hausen beteiligt sich am Pfarrfest, Samstag den 9. und Sonntag den 10. September mit einem Bücherflohmarkt sowie am Sonntag ab 14 Uhr mit Brettspielen und Vorlesen.

Die erste Ausleihe nach der Sommerpause ist am Sonntag, den 3. September von 11-12 Uhr.

Die Buchausstellung mit Adventsmarkt und Kaffee und Kuchen sowie offenes Singen ist am Sonntag, den 26. November vorgesehen.

Große und kleine Leser sind herzlich eingeladen, sonntags von 11-12 und mittwochs von 15-16 Uhr in unserer Pfarrbücherei im Pfarrer-Schwahn-Haus Bücher, Spiele, CDs und einige DVDs kostenlos auszuleihen. Das Team der Pfarrbücherei Hausen freut sich auf Ihren Besuch.

Angelika Michel

Impressum: Pfarrgemeinde St. Josef, Pfarrer-Schwahn-Str. 4,
63179 Obertshausen, Tel: 06104 / 98460,
pfarrbuero@st-josef-hausen.de

Redaktion: Michael Picard (verantwort.) gemeindebrief@st-josef-hausen.de
Druck: Druckerei Imprinta, Bachstraße 4a, 63179 Obertshausen
Auflage: 600 Stück

Der Gemeindebrief St. Josef erscheint 3 x im Jahr (Ostern, Sommer, Advent). Für unverlangt eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 10. November 2023.
Der Erscheinungstermin ist am 01. Dezember 2023.

Bildnachweis: Logos Taufe, Verstorbene, Ehe, Kommunion, Firmung, Helfer gesucht, Pfarrbüro, Neues für Minis, Kinderseite, Grafiken Taufe und St. Martin von Sarah Frank und Logo Pfarrfest von Factum / ADP in pfarrbriefservice.de

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.



Ansprechpartner der Pfarrei

Pastoralteam



Pfarrer Christoph Schneider, Leiter des Pastoralraumes

Sprechstunde
Donnerstag 17.00 - 18.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)

☎ 984613

Christoph.schneider@bistum-mainz.de

Pfarrer Ajimon Joseph, Pfarrvikar

Nach telefonischer Vereinbarung

☎ 0176-72334852

Ajimon.joseph@bistum-mainz.de



Diakon Andreas Quandt

Nach telefonischer Vereinbarung

☎ 0162-2787554

Andreas.quandt@bistum-mainz.de

Gemeindereferentin Jutta Moka

Nach telefonischer Vereinbarung

☎ 984618

Jutta.moka@bistum-mainz.de



Gemeindereferent Dirk Stoll, Koordinator für den Pastoralraum und Präventionsbeauftragter

☎ 06108-792349

☎ 0175-5150891

Fax: 06108-72086

dirk.stoll@bistum-mainz.de

Es geht darum Missbrauch, sexuelle Gewalt und Übergriffe im kirchlichen Kontext vorzubeugen und eine Sensibilität zu entwickeln. Herr Stoll begleitet Schulungen und Informationsveranstaltungen ist Ansprechperson für unsere Pfarrgemeinde. Auch Betroffene können sich Herrn Stoll anvertrauen.



Pfarrbüro Hausen

Pfarrsekretärin Susanne Zahn

Pfarrer-Schwahn-Str. 4, 63179 Obertshausen (Hausen)



Öffnungszeiten:

Mo und Fr 10.00 - 12.00 Uhr

Di und Do 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

☎ 98460 oder pfarrbuero@st-josef-hausen.de

Pfarrgemeinderat (PGR)

Vorstand: Michael Picard, Barbara Koch, Herta Cecelja

☎ 98460 (über das Pfarrbüro)

pgr@st-josef-hausen.de



Verwaltungsrat

Kontakt: Pfarrer Schneider

Hausverwaltung Juan Sanchez-Perez

☎ 0173-4220962



Aufgenommen
Februar 2020

Kontaktpersonen für die Pfarrgemeinden des Pastoralraumes (Kirchorte)

Herz – Jesu und St. Thomas Morus, Obertshausen: Pfarrer Norbert Hofmann, Telefon: 06104-42655, Mail: doncamillo@rkk-obh.de

St. Josef, Obertshausen – Hausen: Pfarrer Christoph Schneider, Telefon: 06104-98460, Mail: christoph.schneider@bistum-mainz.de

St. Lucia, Mühlheim – Lämmerspiel: Gemeindefereferent Dirk Stoll, Telefon: 06108-792349, Mobil: 0175-5150891, Mail: Dirk.Stoll@bistum-mainz.de

St. Sebastian, Mühlheim – Dietesheim: Pfarrer Ajimon Joseph, Telefon: 0176-72334852, Mail: ajimon.joseph@bistum-mainz.de

St Markus und St. Maximilian Kolbe, Mühlheim: Pfarrer Schmitt – Helfferich, Telefon: 06108-74169, Mail: pfarrei-st.markus@t-online.de



Einrichtungen der Pfarrgemeinde – Kath. Kita St. Josef

Umfassende Informationen wie das Leitbild, die Aktivitäten, den musischen Schwerpunkt, die Öffnungszeiten, das Alter und die Größe der Betreuungsgruppen uvm. erhalten Sie über die Homepage

www.kita-st-josef-obertshausen.de

Kath. Kindertagesstätte St. Josef
Gumbertseestraße (neben St. Pius), 63179 Obertshausen

Telefon: 06104 / 72536

Mail: info@kita-st-josef-obertshausen.de



Kontaktperson: Monika Frank (Leiterin), Jutta Paul (Stv.)

Anfragen für Kitaplätze bitte an die Leitung

Vermietung Pfarrer-Schwahn-Haus

Besichtigung und Anmietung

Möchten Sie ein Konzert aufführen oder eine private Feier ausrichten?

Jeden 1. und 3. Montag eines Monats, von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr,
steht Ihnen unser Team für die Besichtigung der Räumlichkeiten, Beratung und hilfreichen Tipps zur Verfügung.

www.st-josef-hausen.de → Einrichtungen → Pfarrer-Schwahn-Haus

Tel. 0173 3137627 (Dagmar Böhme) / vermietung@st-josef-hausen.de

Bankkonten der Kath. Kirchengemeinde St. Josef Hausen:

Frankfurter Volksbank:

Spendenkonto für Renovierung und Instandhaltung:

DE19 5019 0000 4103 1035 71

Spendenkonto für die Kinderstation Bolpur in Indien:

DE66 5019 0000 4103 1035 98

Spendenkonto Caritas der Pfarrei:

DE82 5019 0000 4103 1036 01

Neutrales Konto der Kirchengemeinde: DE16 5019 0000 0000 0220 55

Pax-Bank-Mainz:

Neutrales Konto der Kirchengemeinde: DE88 3706 0193 4001 5440 00



Seelsorge und Beratung in der Pfarrei St. Josef

Seelsorge ist Begleitung von Menschen in den Gezeiten des Lebens

Einzel – und Gesprächsseelsorge

In einem diskreten Rahmen ein Problem oder Anliegen erzählen und jemand ist da und hört zu.

Kontakt: Pastoralteam

Geistliche Begleitung

Geistliche Begleitung unterstützt Sie, als Christin oder Christ Ihren Glauben zu leben. Sie treffen sich regelmäßig, etwa einmal im Monat, mit Ihrer Begleiterin oder Ihrem Begleiter zum Gespräch. Sie erzählen von Ihrem Leben, von den Sehnsüchten und Wünschen, von dem, was gelingt und von dem, was immer wieder schwierig ist. Ihr Gegenüber hört intensiv zu, versucht zu verstehen, fragt nach und vertieft das Gehörte mit eigenen Gedanken.

Gemeinsam schauen Sie, welche Rolle Gott darin spielt und wo mehr Leben in Fülle möglich ist. Geistliche Begleitung ist kein Coaching und ersetzt auch keine Psychotherapie!

Kontakt: Diakon Andreas Quandt

Beichtgespräch

Das eigene Leben reflektieren und vor Gott ausbreiten. Verantwortung für das Leben übernehmen und Vergebung im Namen Jesu zugesprochen bekommen. Das Gespräch unterliegt dem Beichtgeheimnis (absolute Discretion).

Kontakt: Pfarrer Schneider und Pfarrer Joseph

Hauskommunion

Wenn der Weg in die Kirche mühsam und schwierig wird aufgrund von Krankheit oder fortgeschrittenen Alters, besteht die Möglichkeit zur Hauskommunion. Gerne besuchen wir Sie zu Hause! Am Anfang eines Monats und nach telefonischer Vereinbarung besucht sie ein Mitglied des Hauskommunionenteams. Der Besuch gliedert sich in ein persönliches Gespräch, wo die momentane Situation thematisiert werden kann und eine Andacht, in deren Verlauf die Kommunion als Stärkung für den Lebensweg gereicht wird. Die Gesprächsinhalte werden diskret behandelt.

Dem Hauskommunion-Team gehören an: Veronika und Norbert Winter, Maria und Andreas Quandt, Michael Kurt und Pfarrer Schneider.

Kontakt: Pfarrbüro



Krankensalbung

Die Krankensalbung wurde lange Zeit als „letzte Ölung“ missverstanden und als Sterbesakrament empfunden. Die Krankensalbung ist eine geistliche Stärkung in Zeiten von Krankheit und Gebrechlichkeit. Zentrale Handlungen bilden die Handauflegung und die Salbung mit Chrisamöl auf Stirn und Handrücken. Die Krankensalbung bestärkt den Empfänger* auf seinem / auf ihrem Weg der Heilung.

Kontakt: Pfarrer Schneider und Pfarrer Joseph

Sterbebegleitung

Viele Menschen haben den Wunsch zu Hause im privaten Umfeld zu sterben. Ambulante Palliativ- und Pflgeteams helfen begleitend den Angehörigen und dem Sterbenden diesen Wunsch zu erfüllen. Auch Seelsorge kann hierbei unterstützend und bestärkend sein. Gerne besuchen wir Sie und begleiten Sterbende und ihre Angehörigen auf dieser letzten Wegstrecke. Es besteht die Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung, der Kommunion oder einem Krankensegen. Wir nehmen uns Zeit für die Kranken und Sterbenden und ihre Angehörigen.

Kontakt: Pfarrbüro oder Pastoralteam

Sterbesege

Der Tod eines Angehörigen im häuslichen Umfeld ist für die Angehörigen erschütternd. In solch einem Moment sehnen sich Menschen nach Strukturen die Halt geben. Das kann im Informieren von Familienmitgliedern, dem Kontaktieren des Arztes, einer Pietät oder dem Anfordern eines Seelsorgers* bestehen. Der Sterbesege ist ein Ritual, das an der Grenze zwischen Leben und Tod Trost und Halt schenkt. Der Sterbesege ist eine persönliche Segensfeier, die am Bett des Verstorbenen im Beisein der Angehörigen begangen wird. Bitte verständigen Sie das Pastoralteam, falls ein Sterbesege gewünscht wird.

Kontakt: Pfarrbüro oder Pastoralteam

Trauerbegleitung

Die Ökumenische Initiative „Wegbegleitung für Trauernde in Obertshausen“ bietet neben einem monatlichen Trauercafe auch einen Telefondienst an. Im Trauergespräch werden die Angehörigen von den Seelsorgerinnen und Seelsorgern auf dieses Angebot aufmerksam gemacht. Auf Wunsch der trauernden Angehörigen meldet sich ca. 6 Wochen nach der Beisetzung ein Trauerbegleiter*, um sich nach der momentanen Situation zu



erkundigen. Ein Traueranruf ist auch möglich, selbst wenn die Beerdigung schon Jahre oder Monate zurückliegt.

Kontakt: Pfarrer Schneider

Segensfeier für Wiederverheiratete

Für Paare, die zum zweiten Mal verheiratet sind oder heiraten wollen, besteht die Möglichkeit, den gemeinsamen Lebensweg in einer Segensfeier unter Gottes Segen zu stellen. Diese Feier kann auch in einem kleinen Rahmen stattfinden. Auch Regenbogenpaare sind herzlich willkommen!

Kontakt: Pastoralteam

Gemeindediakonie – Im Dienst für Andere

Besuchsdienst St. Josef

Die Sendung des Besuchsdienstkreises St. Josef besteht darin, in regelmäßigen Abständen eine Person zu besuchen, die aufgrund von Krankheit, Alter oder einem Schicksalsschlag am öffentlichen Leben nur erschwert teilnehmen kann oder sich einsam fühlt. Der Besuchsdienst möchte bewusst eine Abwechslung ermöglichen. Zuhören, Gespräche, Vorlesen oder Spiele sind Aktivitäten, welche die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter anbieten.

Personen, die einen Besuch wünschen, melden sich bitte im Pfarrbüro. Ebenso sind Frauen und Männer, die unser Besucherteam verstärken wollen, herzlich willkommen!

Kontakt: Pfarrbüro

Oster- und Weihnachtsbesuche

Zu Weihnachten und Ostern werden alle Gemeindemitglieder, die älter als 85 Jahre sind, besucht. Es werden gute Wünsche der Pfarrgemeinde überbracht.

Trauercafé -
Ein Angebot für
trauernde Menschen



*Eine ökumenische Initiative der
katholischen Gemeinden,
der evangelischen Gemeinde
und des Malteser Hilfsdienstes
für Obertshausen.*

Der 1. Sonntag im Monat um 15 Uhr bietet Trauernden einen Raum für Austausch im Trauercafé. In den Gemeinderäumen der evangelischen Kirche können sich Trauernde austauschen die einen lieben Menschen verloren haben. Wir freuen uns auf Sie!



St. Josef Hausen

PFARRFEST

rund um das Pfarrer-Schwahn-Haus

8.–10. September 2023

Freitag, 08. September

- 18.30 **Open Air Gottesdienst im Pfarrgarten**
anschl. gemeinsames Picknick (*bitte neben Salaten, Snacks etc. auch eigenes Geschirr mitbringen*)

Samstag, 09. September

- ab 18.00 **Leckerer vom Grill**
19.00 **Bieranstich & Begrüßung**

- ab 20.00 **Band Moon**

Sonntag, 10. September

- 10.00 **Messfeier mit Chor** in St. Pius
anschließend Frührschoppen mit dem **Blasorchester TGS Hausen**
ab 12.00 **Mittagessen** *Paella, Kartoffelsuppe, Leckerer vom Grill*
ab 13.00 **Losverkauf Tombola** (13:00 +15:00)
Kaffee + Kuchen
Spiel & Spaß für Kinder + Jugend
ab 16.00 **Gewinnausgabe Tombola** (ca. 16.00 bis 18.00)
ab 19.30 **„Ausklang bei Kerzenschein“**